

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 11 (1949)

Heft: 1

Artikel: Aufhebung der Zollvergünstigung auf Benzin

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1048454>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufhebung der Zollvergünstigung auf Benzin

Auf Seite 26 der letztjährigen Dezember-Nummer haben wir kurz gegen den Bundesratsbeschluss vom 19. November 1948 protestiert. Bekanntlich hat der Bundesrat am genannten Tag die den Besitzern landw. motorisierter Kleinmaschinen seit 1937 gewährte Zollvergünstigung auf Benzin aufgehoben. Der Beschluss wird um so härter empfunden, als sich die genannte Vergünstigung auf landw. Betriebe unter 7 ha beschränkte.

Auf unsern Protest und auf ein zusätzliches Schreiben teilt uns die eidg. Oberzolldirektion u. a. folgendes mit:

«Während der Zeitperiode von 12 Jahren (1937—1948) sind pro Jahr durchschnittlich 1874 Rückerstattungs-gesuche eingereicht worden. Der rückerstattete Betrag stellte sich jährlich im Durchschnitt auf Fr. 8,61 pro Gesuch. In vielen Fällen machte das Rückerstattungs-betreffnis pro Jahr nur 2 bis 3 Franken aus; in andern Fällen blieb es sogar unter einem Franken. Von einer fühlbaren Entlastung der einzelnen Betriebe konnte jedenfalls unter diesen Umständen kaum gesprochen werden. Trotz dem stetigen Bestreben, das Rückerstat-tungsverfahren möglichst einfach zu gestalten, stellte sich der Kostenaufwand für dessen Durchführung mindestens so hoch als die ausgerichtete Zollrückerstattung selbst. Auch der Sparexperte der eidg. Zollverwaltung hat anlässlich der Ausübung seines Amtes gerade diesen Punkt ganz besonders hervorgehoben und beanstandet.

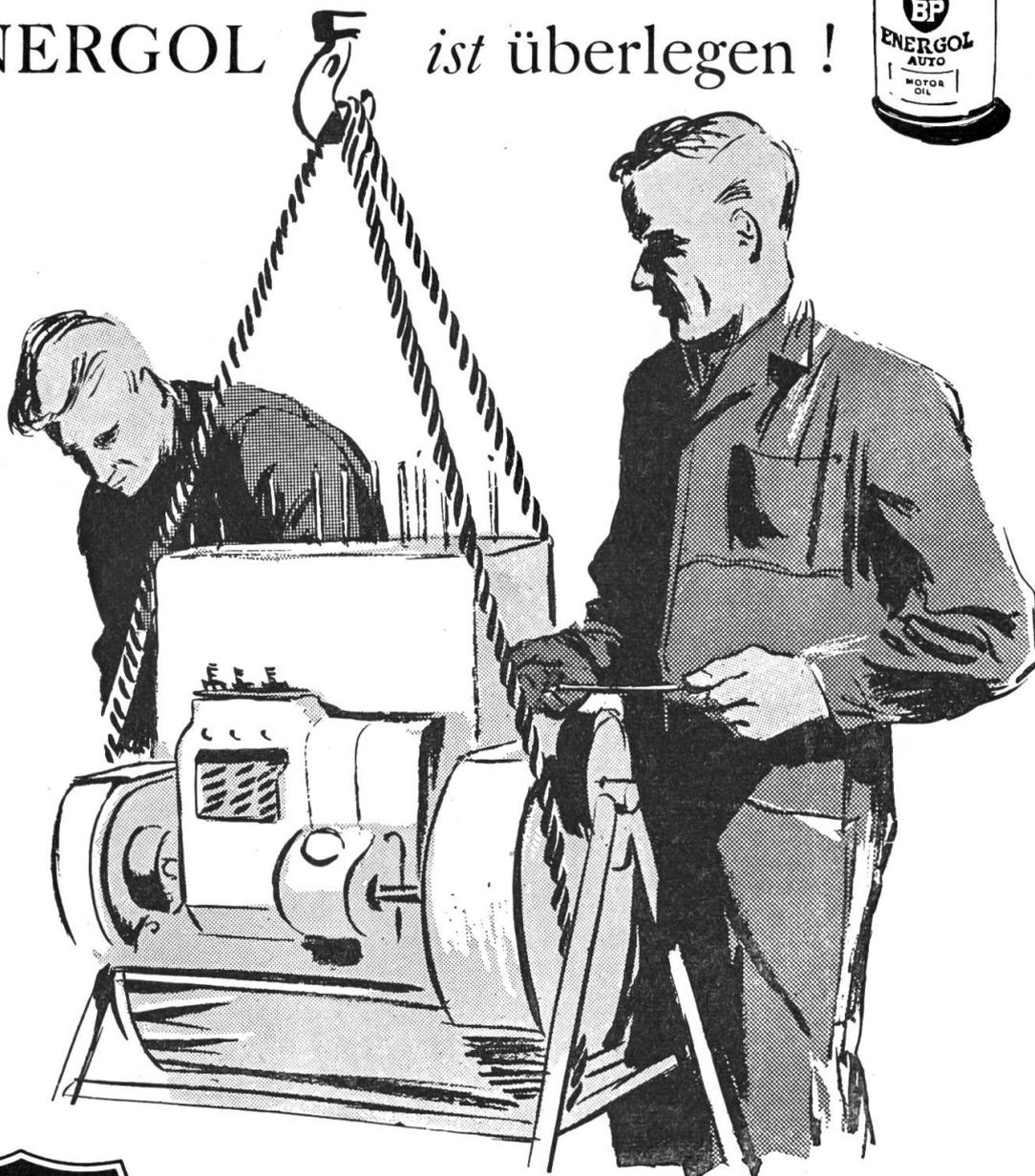
Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie in Ihrem Verbandsorgan «Der Traktor» auch an dieser Richtung eine sachdienliche Aufklärung erscheinen lassen würden.»

Das ist die andere Seite des Problems oder wie der Franzose sagt «l'autre son de cloche». Das Gesagte mag zum Teil stimmen. Wenn die Zollrückerstat-tungsgesuche jährlich nicht zahlreicher gestellt wurden, so ist das in erster Linie darauf zurückzuführen, dass der Bauer in der Regel nicht gerne zur Feder greift, um Formulare auszufüllen. An dieser Tatsache kann nichts geändert werden, sie ist berufsbedingt. Von den über 50,000 motorisierten Kleinmaschinen, die heute in der Schweiz zum Einsatz gelangen, befinden sich ca. $\frac{1}{2}$ auf Klein- und Bergbetrieben. Die Anzahl der Rückerstattungs-gesuche würde also bedeutend höher sein, wenn das Ausfüllen der Formulare nicht «hemmend» dazwischentrate.

Die 50,000 Maschinen benötigen im Jahr durchschnittlich wenigstens je 40 Lt., das macht insgesamt 2 Mill. Lt. pro Jahr. Mit andern Worten gesagt, die Klein u. Bergbauern bezahlen jährlich Fr. 520,000 an Zoll zum Unterhalt und Ausbau der Strassen, die sie in sehr beschränktem Umfang benützen. Das ist eine Ungerechtigkeit. Wenn der reiche Fabrikant, der sich eine schöne Limousine leisten kann, das in seinem Betrieb zu Reinigungszwecken verwendete Benzin und Petrol niederverzollt, so darf der Klein- und Berg-bauer, oder der Bauer überhaupt, der den Treibstoff auf dem landw. Betrieb und nicht auf der Strasse verwendet, mit der gleichen Berechtigung für sich eine ähnliche Behandlung verlangen. Vom veralteten Moment der «Ver-

Immer mehr Konstrukteure verwenden ENERGO L auf ihren Prüfständen und empfehlen es *offiziell* für ihre Motoren

ENERGO L *ist überlegen!*



ENERGO L

Motorenöl mit Antikorrosiv- und Antioxydations-Zusätzen

... erhältlich bei allen grünen Tankstellen

wendung in Explosionsmotoren» und vom Papierkrieg muss Abstand genommen werden. Bei etwas gutem Willen liessen sich auch bei der Oberzolldirektion Mittel und Wege finden, um die schon wiederholt gerügte volkswirtschaftliche Fehlleitung durch ungleiche fiskalische Massnahmen zu verhüten. Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass die amtlichen Stellen den berechtigten Interessen der Verbraucher im allgemeinen und der landwirtschaftlichen Verbraucher im besonderen zu wenig Rechnung tragen.

Beim Zentralsekretariat sind folgende Drucksachen erhältlich :

A. Schriften des Schweiz. Traktorverbandes:

1. Nr. 1 «Verkehrserziehung», von Ing. Besmer, Zürich, mit allen Verkehrszeichen und zahlreichen Skizzen aus dem Strassenverkehr, 16 Seiten Preis Fr. —.80
2. Nr. 2 «Die Betriebsbereitschaft unserer Motormäher», von Hch. Fritschi, Werkführer, Zürich, 13 Seiten. Preis Fr. —.80
3. Nr. 3 «Unterhaltsarbeiten an Traktoren», von Hch. Fritschi, Werkführer, Zürich, 8 Seiten (erscheint Mitte Januar 1949). Preis Fr. —.60
4. Nr. 4 «Handhabung und Instandhaltung der landw. Maschinen», mit 46 Abbildungen, von W. Schmid, Werkführer, Zürich, 32 Seiten (erscheint Mitte Januar 1949). Preis Fr. 2.—

B. Separatdrucksachen aus «Der Traktor»:

5. «Willys Universal Jeep» (Prüfungsbericht des IMA). Preis Fr. —.40
6. «Einachs-Traktor Grunder 3 G» (Prüfungsbericht des IMA). Preis Fr. —.40
7. «Tarifliste für Lohnarbeiten mit Traktoren» Preis Fr. —.20

Die Arbeit von Herrn Fritschi «Unterhaltsarbeiten an Traktoren» ist getrennt nach **Vergaser-** und **Dieselmotoren**, auf einem Karton aufgezogen, erhältlich. So können diese unentbehrlichen Instruktionen in der Garage aufgehängt werden und erinnern den Traktorführer immer an seine Pflicht. Preis Fr. —.30

Bei der Bestellung angeben, ob Vergaser- oder Dieselmotor.

Bestellungen gibt man am besten gegen Vorausbezahlung des betreffenden Betrages, zuzüglich Fr. —.10 pro Broschüre für Porto, auf.

Postcheckkonto: VIII 32608 (Zürich), Schweizerischer Traktorverband, Brugg.

Traktorführer! Verhütet Unfälle!